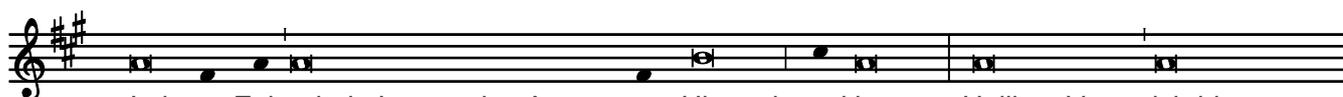


C / SIEBTER SONNTAG IN DER OSTERZEIT, Joh 17, 20-26

V. Ton



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. Ehre sei dir, o Herr.



In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Heiliger Vater, ich bitte



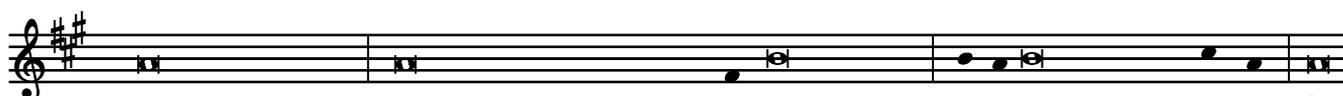
nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. Alle sollen



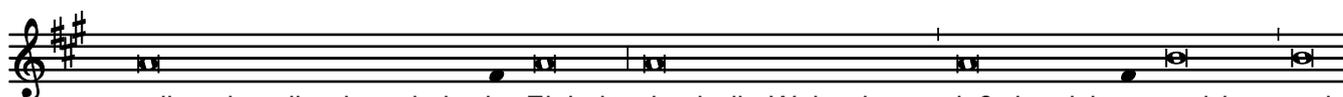
eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die



Welt glaubt, daß du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du



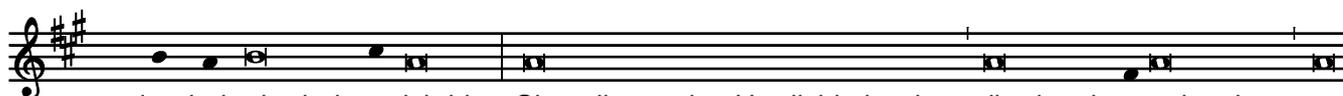
mir gegeben hast; denn sie sollen eins sein, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir. So



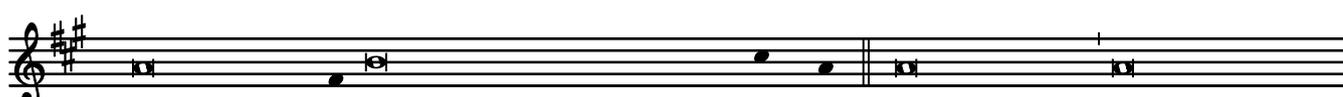
sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, daß du mich gesandt hast und



die Meinen ebenso geliebt hast wie mich. Vater, ich will, daß alle, die du mir gegeben hast,



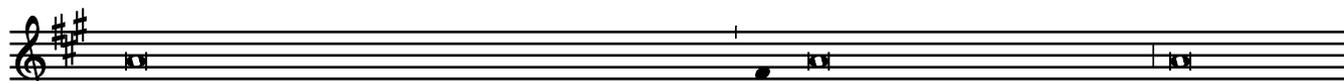
dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil



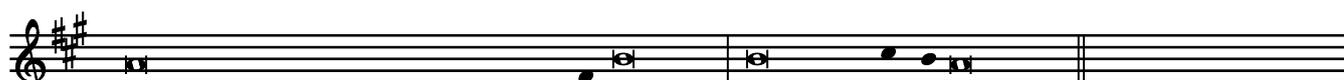
du mich schon geliebt hast vor der Erschaffung der Welt. Gerechter Vater, die Welt hat dich



nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt, und sie haben erkannt, daß du mich gesandt hast.



Ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht und werde ihn bekannt machen, damit die



Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und damit ich in ihnen bin.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.